

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 36 (2009)
Heft: 2

Rubrik: Echo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Die **Schokolade** kennt keine Krise. Die 18 Unternehmen der schweizerischen Schokoladenindustrie (ChocoSuisse) haben 2008 zum fünften Mal in Folge einen neuen Verkaufsrekord erzielt. Der Umsatz betrug 1,8 Milliarden Franken, das entspricht einem Zuwachs von 9,3 Prozent in einem Jahr. Im vergangenen Jahr wurden 185 000 Tonnen Schokolade verkauft.

■ Die **Alpengletscher** werden nicht nur immer kürzer, sondern auch immer dünner. In der Schweiz verloren 2007 der Silvrettagletscher (GR) 1,3 m und der Griesgletscher (VS) 1,7 m an Dicke.

■ Die **Zürcher Hockeyaner** ZSC Lions gewannen das Finalspiel der Champions Hockey League gegen die russische Mannschaft Metallurg Magnitogorsk. Nach den ausgezeichneten Gruppenspielen schlugen die Zürcher im Halbfinal sogar das finnische Top-Team Espoo Blues.

■ Während die Bonusauszahlungen über 2 Milliarden Franken Polemik erregen, gibt die **UBS** bekannt, 2008 einen Verlust von 20 Milliarden Franken erlitten zu haben; 8,1 Milliarden allein im 4. Quartal. Im selben Quartal zogen die Kunden netto 85,8 Milliarden Franken ab, damit beläuft sich der Geldabfluss im Jahr 2008 insgesamt auf 226 Milliarden Franken. Die Credit Suisse verzeichnete 2008 einen Verlust von 8,2 Milliarden Franken.

■ Gemäss dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB) sollte die Schweiz die Rezession nutzen, um den **öffentlichen Verkehr** auszubauen. Die Bahn und der öffentliche Agglomerationsverkehr stossen an die Grenzen ihrer Kapazität, Pendlerinnen und Pendler werden da kaum widersprechen. Als eine der



Das Schweizer Skiteam hat an den Ski-WM in Val d'Isère sechs Medaillen geholt: Es gab einmal Gold (Super-G) und einmal Silber (Abfahrt) für Didier Cuche, einmal Gold (Riesenslalom) und einmal Bronze (Abfahrt) für Carlo Janka und zweimal Silber (Super-Kombination und Abfahrt) für die 17-jährige Lara Gut.

«Seit den bilateralen Abkommen gibt es bei uns mehr junge Menschen aus der Schweiz, die gut ausgebildet sind und sich aus beruflichen Gründen in Frankreich niederlassen. Ich habe 1973 trotz Unterstützung des Arbeitgebers nur mit grösster Mühe eine Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung erhalten.» Jean-Paul Aeschlimann, Honorarkonsul in Montpellier und Vizepräsident der Auslandschweizer-Organisation

«Es wäre eine Schande, wenn wir statt dem Einsatz unserer Armee ausländische Soldaten bezahlen müssten, um unsere Hochseeschiffe vor Piraten zu schützen.» Micheline Calmy-Rey, Bundesrätin und Aussenministerin

«Wenn jeder Schweizer im nächsten Halbjahr einmal weniger zum Arzt geht, dann sind wir bei den Gesundheitskosten gerettet. Ob die Prämien der Krankenkassen steigen, hängt von den Leuten ab, nicht vom Bundesrat.»

Pascal Couchepin, Bundesrat und Innenminister

«Die Lohnunterschiede zwischen dem Bankensektor und der übrigen Wirtschaft ist zu gross geworden. Die Löbne der Banker müssen sinken.»

Doris Leuthard, Bundesrätin und Wirtschaftsministerin

«Die Schweiz verdient 44 Prozent ihres Volkseinkommens im Ausland. Wenn Märkte in Deutschland, Frankreich und den USA gleichzeitig einbrechen, sind die Folgen für unsere Wirtschaft gross.»

Jean-Daniel Gerber, Direktor des Staatssekretariates für Wirtschaft

«Dass jüngere Erwerbstätige befürchten, keine ausreichende AHV-Rente mehr zu erhalten, ist nachvollziehbar, aber in keiner Weise gerechtfertigt.»

Bernd Schips, früherer Professor für Nationalökonomie an der ETH Zürich

«Unsere beiden Länder haben erstaunliche Gemeinsamkeiten. Oder kennen Sie ein anderes Land, wo sich das Personal entschuldigt, wenn sich ein Zug verspätet?» Ichiro Komatsu, japanischer Botschafter in der Schweiz

«Die Schweiz hat sich immer wieder als reformfähig erwiesen. Aber wir haben einen Reformstau in der Landesregierung, der quasi geriatrisch bedingt ist.»

Rudolf Strahm, früherer Nationalrat und Preisüberwacher, zur Überalterung im Bundesrat

Gegenmassnahmen schlägt der SGB öffentliche Investitionen von mindestens 5 Milliarden Franken vor.

■ Wirtschaftsministerin Doris Leuthard ist einer anderen Forderung des SGB bereits zuvorgekommen und hat die **Bezugsdauer bei Kurzarbeit** von 12 auf 18 Monate heraufgesetzt.

Diese Massnahme gilt per 1. April.

■ Mit 52 Prozent Ja-Stimmen haben die Zürcherinnen und Zürcher beschlossen, die **Steuерprivilegien** für reiche Ausländerinnen und Ausländer abzuschaffen. Dieser Entscheid könnte auch andere Kantone auf den Geschmack bringen,

beispielsweise den Kanton Waadt mit seinen rund 1200 ausländischen Superreichen.

■ Wie die Zeitung «Sonntag» berichtete, planen gemäss einer Umfrage mindestens 20 Kantone, **Massnahmen gegen die Krise** zu ergreifen, beziehungsweise haben bereits solche ergriffen. Das Total dieser kantonalen Massnahmen beläuft sich auf 1,16 Milliarden Franken.

■ Für seine Eisenbahnpolitik und insbesondere für seine Bemühungen, den Güterverkehr von der Strasse auf die Schiene zu verlagern, erhielt Moritz Leuenberger den **«European Railway Award»**.

■ Der Sieger der Lauberhornabfahrt, der Walliser Didier Défago, triumphierte auch auf der Streif in Kitzbühel (Ö). Mit diesem Double geht er in die Legende des Skizirkus ein. 22 Podiumsplätze, davon

10 Siege (Stand am 1. Februar): eine erfolgreiche Saison für den **Schweizer Skisport**. Mit Carlo Janka, Lara Gut, Dominique Gisin und Fabienne Suter ist der Nachwuchs sowohl bei den Frauen wie bei den Männern gesichert.

■ **Albert Einstein** ist der bedeutendste Schweizer aller Zeiten, dies ergab eine repräsentative Umfrage der «SonntagsZeitung». Seit 2005 zeigt das Historische Museum Bern eine Dauerausstellung über diesen Nobelpreisträger, der 1901 die Schweizer Staatsbürgerschaft erhielt.

■ Laut dem UBS-Chefökonomen Klaus Wellershoff könnte die Zahl der Arbeitslosen in der Schweiz auf 160 000 (4,5 Prozent) klettern. Gemäss dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO stieg die **Arbeitslosenrate** von 3 Prozent im Dezember 2008 auf 3,3 Prozent im Januar 2009. Damit beträgt die Zahl der Arbeitslosen bereits nahezu 130 000.

ALAIN WEY